

Mit Automation und Handling hoch hinaus

Vielbeachtetes Förderband bei Waldorf Technik am Messestand – Highflex-Roboter ermöglicht flexible IML-Anwendungen

Handhabungstechnik Die Waldorf Technik GmbH & Co. KG, Engen, spezialisiert auf Automationen im Spritzgießbereich, hatte sich in diesem Jahr zur Fakuma etwas

te auf dem Band, aber auch schlicht die überragende Höhe des Förderbands ließen bereits so manchen Besucher staunen. Von Vorteil war auch, dass die Produkte dank der

packung und die Kavitätsortierung bei Pipettenspitzen erreicht ihren Höhepunkt. Insbesondere das traditionelle Flaggschiff von Waldorf Technik,

mit unterschiedlichen Kavitätenzahlen und -abständen zu verwenden – und all das mit nur 20 bis 30 min Rüstzeit zwischen zwei unterschiedlichen Produkten. Selbst die Herstellung von innen wie außen angespritzten Produkten ist im Extremfall auf nur einer Highflex-IML-Automation möglich.

Um nun das positive Erlebnis der Besucher auch in deren Umfeld publik zu machen, hatte sich Waldorf Technik eine Fotoaktion auf Facebook einfallen lassen. Dazu wurde im Vorfeld eine Einladungskarte in Form eines Smartphones, ergänzt durch einen Selfie-Stick, verschickt. Damit verbunden war die Einladung an die Empfänger, sich mit dem Förderband im Hintergrund fotografieren zu lassen. Ergänzt war diese Aktion durch ein Gewinnspiel, in dem die Gäste mit den meisten Facebook-Likes Preise gewinnen konnten.

„Die junge Generation sind die Mitarbeiter und die Entscheider unserer gemeinsamen Zukunft. Wir versuchen, die jüngere Generation anzusprechen, und alle, die sich jung fühlen und für neue Wege aufgeschlossen sind“, sagte Holger Kast, Vertriebsleiter der Waldorf Technik. „Aufgeschlossenheit für Innovationen ist für unsere Kunden das beste Fundament.“

 www.waldorf-technik.de



Fakuma-Fotowettbewerb als Gewinnspiel: Vor einem senkrecht gestellten 4-m-Förderband mit Kundenprodukten an Magnethalterungen schossen vor allem junge Messebesucher Selfies Foto: Waldorf

Besonderes zur Veranschaulichung der Produktpalette einfallen lassen. Erstaunliche 25.000 Kontakte waren das Ergebnis. Zu Beginn stand die Idee, zum Messemotto „Mit Waldorf Technik hoch hinaus“ ein 4 m langes Förderband mit Produktmustern von Kunden zu bestücken, dieses senkrecht aufzustellen und als Panoptikum der Produkte laufen zu lassen. Die Vielfalt der Produk-

magnetischen Halterungen zum Anschauen abgenommen werden konnten.

Darüber hinaus präsentierte der Automationsspezialist seine neuen Technologien für die Herstellung von Verpackungs- und Medizinlösungen im Spritzgießverfahren. Die Klassiker Highflex und Stack Mold IML haben nun völlig neue Features, das Barriere-Coating revolutioniert die Food-Ver-

der Highflex-IML-Roboter, wurde für die zweite Anlagengeneration grundlegend überarbeitet und mit neuen Features ausgestattet. So ist der Flächenbedarf heute etwa 30 bis 40 % geringer als bisher. Die Automation ist in der Lage, Becher und Deckel mit allen In-mould-Label-Geometrien zu verarbeiten. Darüber hinaus steht es dem Spritzgießer frei, die Highflex-IML-Automation für Werkzeuge